



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Annette Karl, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn**
SPD

Schluss mit Sonntagsreden – Gentechnikfreies Bayern vorantreiben Teil I: Keine gentechnisch veränderten Organismen auf landeseigenen Flächen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- auf landeseigenen Flächen keine gentechnisch veränderten Organismen (GVO) anzubauen beziehungsweise freizusetzen;
- in Pachtverträgen des Freistaats die Freisetzung von GVO zu verbieten und die bestehenden Pachtverträge entsprechend anzupassen.

Begründung:

Die Gentechnikfreiheit muss unser aller Ziel sein. Wir dürfen nicht zulassen, dass sich gentechnisch veränderte Organismen auf unseren Äckern und Feldern breit machen, mit nicht kalkulierbaren Risiken für unsere Umwelt, unsere Heimat und unsere Landwirtschaft. Aus diesem Grund begrüßen wir den Sinneswandel der Staatsregierung im Hinblick auf den Beitritt zum Europäischen Netzwerk Gentechnikfreier Regionen.

In einer Anfrage zum Plenum hat sich herausgestellt, dass zum einen keine Daten zu den gesamten, staatseigenen Flächen vorliegen und zum anderen keine Klauseln hinsichtlich der Ausbringung von gentechnisch veränderten Organismen in den Verträgen vorhanden sind. Dieser Umstand ist u.E. untragbar.